



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

9 Die drey Personen in Gott vnterschiedlich gezeiget.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Darumb / ob gleich solche Gaben /
Empfer und Krefte ungleich sind / in
einem sonst / in andern so / viel oder we
nig / gros oder klein / schwach oder
starck / Doch sol man darumb nicht den
Geist / Gott und Glauben trennen /
noch Kotten machen / vnd diesen oder
jenen vmb seiner Gaben willen allein
auffwerffen / vnd die andern verach
ten / Denn sie sind alle zu gleich von ei
nem Gotte / Herrn vnd Geist / vnd
werden alle aus einerley Ursache gege
ben / nemlich / die Leute zu dem erkent
nis des einigen Gottes zu bringen / vnd
die Kirche in solcher eintracht des Glau
bens zu erbawen / Darumb solt jr auch
alle sampt in dem selben eintrechtig
lich Gotte vnd der Kirchen dienen. Dis
ist kurtzlich die Summa des ganzen fol
genden Texts.

Paulus setzet unterschiedlich drey
stück / Mancherley Gaben / aber ein
Geist / Mancherley Empfer / vnd ein
Herr / Mancherley Krefte / vnd ein
Gott / Kuret on zweuel damit den Ar
tikel der Dreifaltigkeit oder dreier Pers
sonen des göttlichen wesens / Vnd zeig
et / das beide / Christus vnd der heilige
Geist warhafftiger Gott / vnd doch
nach den Personen vom Vater / vnd vn
terinander unterschieden sind / Wie er
1. Corinth. 8. auch sagt / Es sind wol viel
Götter / vnd viel Herrn / Wir aber ha
ben einen Gott / von welchem alles /
vnd einen Herrn / Ihesum Christum /
durch welchen alles etc.

Also hie auch unterschiedet er die
drey / Einen Gott / Herrn / vnd Geist /
vnd gibt jedem sein eigen werck / das
durch er sich erzeiget / Das ein ander per
son sey Gottes (des Vaters) von dem /
als dem vrsprung vnd der ersten per
son / alle Krefte herkommen / Ein andere
des Herrn / das ist / Christi / des Sons
Gottes / von dem / als dem heubt der
Kirchen / alle Empfer gehen / Ein an
dere des Geistes / welcher alle Gaben in
der Kirchen wircket vnd austeillet /
Vnd doch diese drey alle eines gött
lichen / almechtigen / ewigen wesens /
Das sie nach dem selbigen alle drey heis
sen vnd warhafftig sind / Einer / wie
dem Gotte mus ein einig / vnzutren
lich wesen sein.

Denn es wird von einer jeden in son
derheit gesagt / was der einigen gött
lichen Maieset allein zusiehet / Denn
wie der warhafftiger Gott ist / von
dem alle Krefte sind / nicht allein was
in der Kirchen / sondern in allen Crea
tur geschicht / Also mus auch der
Herr / von welchem alle Empfer / Des
gleich auch der Geist / welcher alle Ga
ben gibt / warhafftiger Gott sein /
Denn geistliche Empfer vnd geistliche
Gaben geben / das stehet keiner Crea
tur zu / vermag es auch niemand / wes
der Gott alleine. Vnd sind doch die
drey / Gott / Herr vnd Geist / nicht
mancherley Götter / sondern einerley
göttlichs wesens / Der Herr kein ander
Gott / denn Gott der Vater / Der Geist
auch kein ander / denn beide / Gott vnd
Herr. Aber hie von ist anderswo
mehr gesagt.

Was die Gaben sind vnd heissen / erze
let er hie selbs / als / reden von weis
heit / von Erkenntnis / Weissagung / Die
Geister unterscheiden / Sprachen vnd
Auslegung / Sonderliche Gaben des
Glaubens / Item / wunder zu thun etc.
Von weisheit reden / heisse die Lere / so
da leret Gott erkennen / vnd zeigt / was
sein wille / rat vnd meinung ist / begreis
set alle Artikel / was man glauben sol /
wie man für Gott gerecht wird etc.
Dauon die Welt gar nichts weis / vnd
ist die furnemeste vnd höbste Gabe des
Geistes.

Von erkentnis reden / heisse die lere /
so da sagt von dem eusserlichem leben
vnd wesen der Christen / wie man sich
darin gegen jederman halten sol / das
man der lere recht brauche / wie es nach
jeder zeit / person / not oder nutz ist / vnd
darin klüglich handle / beide / gegen
schwache vnd starcke / blöde vnd hal
starrige etc.

Weissagung ist / das man die
Schrifte recht deuten vnd au
gen kan / vnd daraus gewaltiglich die
lere des Glaubens erweisen / vnd falsche
lere umbstoffen / Item / durch die selbi
ge die Leute vermanen / dreyen oder
stercken vnd erösten / mit anzeigung zu
kündstiges zorns / straffe vnd rache
ober die ungleubigen vnd ungehorsa
men / vnd widerumb / der göttlichen hül
ffe vnd belohnung gegen den gleubi
gen

Göttliche
werck vñ ei
gen schaff
einer jeden
person gege
ben.

Erkelung
geistlichen
gaben.

Weisheit.

Erkenntnis

Weis
gung.